



PUBLIC DOMAIN

## Vier Gründe, warum Gott in die Geschichte eingreift

Die Ereignisse der Menschheit sind nicht willkürlich und richtungslos. Sie entfalten sich nach einem göttlichen Plan, für bestimmte Zwecke.

- Joel Hilliker
- [13.11.2023](#)

„Ich würde sagen, dass der in der Tat eine blinde Seele haben muss, der nicht sehen kann, dass hier unten ein großes Ziel und ein großer Plan ausgearbeitet wird, von dem wir die Ehre haben, die treuen Diener zu sein“, sagte Winston Churchill.

Dieser große britische Premierminister spielte eine entscheidende Rolle dabei, zu verhindern, dass die westliche Zivilisation unter dem Nazi-Stiefel zermalmt wurde. Und während er Geschichte schrieb und sie aufzeichnete, erkannte er eine entscheidende Wahrheit: Gott ist tief in die menschlichen Angelegenheiten verstrickt.

Das Studium der Geschichte, wenn es richtig verstanden wird, ist eine berauschende Erkenntnis darüber, wie Gott die Ereignisse lenkt, um Seinen Zielen zu dienen. Mehr über dieses faszinierende Thema erfahren Sie in dem Artikel „Wie sehr prägt Gott die Geschichte?“ vom letzten Monat.

Hier sind vier konkrete *Gründe*, warum Gott in die Geschichte eingreift.

### 1. Gott sorgt dafür, dass Seine Prophezeiungen erfüllt werden.

Gott nutzt die Prophezeiung, um sich den Menschen zu offenbaren. Sie ist ein mächtiger Beweis für Seine Existenz. Nur der eine, wahre, allmächtige Gott hat die Macht, Seine Prophezeiungen in Erfüllung gehen zu lassen.

„Bringt eure Gründe vor“, fordert Gott in Jesaja 41, 21-23 (Ferrar Fenton unsere Übersetzung). „Bringt eure Gründe vor“, fordert Jakobs König. „Tritt heran! Sagt voraus, was geschehen wird, im Voraus, Informiert euch, was es ist, wir werden es uns zu Herzen nehmen und hören, wie ihr künftige Ereignisse lehrt. Sagt die Ereignisse der Zukunft voraus und zeigt, dass ihr Götter seid. Seid gütig, stark oder gnädig, dann werden wir uns fürchten.“

Es ist eine kühne Herausforderung. Aber natürlich kann niemand außer *Gott* ein Ereignis vorhersagen und dafür sorgen, dass es eintritt.

In Jesaja 55, 10-11 sagt Gott, dass, so wie der Regen vom Himmel kommt und alles auf der Erde nährt, auch Dein Wort aus Deinem Mund kommen wird: „Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“

In Jesaja 44, 45 und 46 prophezeite Gott ausdrücklich von Kyrus dem Großen, dem König von Persien Er sagte auch, dass der Tempel Gottes zerstört werden würde und dass Er Kyrus benutzen würde, um ihn wieder aufzubauen. Und er legte *auch* fest, *wie* Kyrus und Persien Babylon besiegen würden. Er beschreibt bestimmte Tore, die Materialien, aus denen sie gemacht waren, und die Tatsache, dass sie offen gelassen werden würden. Kyrus wurde geboren, er stieg zum Führer Persiens auf und eroberte Babylon auf genau diese Weise. Dies wird von Herodot und Xenophon und anderen griechischen und römischen Schriftstellern sowie durch archäologische Funde bestätigt.

Gott inspirierte Jesaja, all dies 150 Jahre vor der Geburt von Kyrus zu schreiben! Kritiker behaupten, die biblische Beschreibung stimme so genau mit dem überein, was tatsächlich geschah, dass Passagen wie Jesaja 44 bis 46 *nach* den Ereignissen, die sie beschreiben, geschrieben worden sein müssen. Diese Theorien sind jedoch reine Vermutungen, die nur auf der Annahme beruhen, dass erfüllte Prophezeiungen nicht wahr sein können. Aber solche Theorien führen auch mehrere neue textliche und historische Probleme ein, die erklärt werden müssen.

Der Historiker Josephus aus dem ersten Jahrhundert lehnt diese skeptische Sichtweise ab. Er berichtet, dass Kyrus diese Prophezeiung über sich selbst bei Jesaja gelesen hat. Es ist möglich, dass Daniel sie ihm persönlich gezeigt hat.

Und dank seines Kontakts mit Gottes Propheten wusste Kyrus, dass es *Gott* war, der ihn gesegnet hatte. Esra 1, 2 zeigt, dass dieser große König *wusste*, dass Gott im Reich der Menschen regiert. Und Gott benutzte ihn, um einigen Seiner Leute die Rückkehr nach Jerusalem und den Wiederaufbau des Tempels zu ermöglichen.

Dies weist auf einen zweiten Grund hin, warum Gott in die Geschichte eingreift.

### 2. Gott sorgt dafür, dass Sein Volk die Freiheit hat, zu handeln.

Viele Beispiele in der Geschichte zeigen, dass Gott die Ereignisse so gestaltet, dass Sein Volk Sein Werk tun kann – und sogar wächst und gedeiht. Manchmal griff Er direkt durch Sein Volk auf bedeutende Weise ein.

In 1. Mose 14 wird die Geschichte von Abraham aufgezeichnet, der die vier obersten Führer eines großen Reiches zu jener Zeit vernichtet. Dies würde es Abraham und seinen Nachkommen schließlich ermöglichen, in Kanaan zu leben, ohne dieses Reich über Generationen hinweg fürchten zu müssen. Es würde auch den Weg für Ägypten ebnen, sich zu einer führenden Nation zu entwickeln. Zu anderen Zeiten – wie etwa in Esra 1, 2 – benutzte Gott Heiden, um Seinem Volk Türen zu öffnen.

Zur Zeit von Jona wurde Israel vom Königreich Syrien schwer unterdrückt. Aber nachdem König Joahas, ein böser König, um Abhilfe gebetet hatte, erhörte Gott die Bitte und ließ Assyrien in Syrien einmarschieren. Die assyrische Armee zog ein und schwächte die Macht Syriens über Israel und Juda.

Bald darauf kam König Jerobeam II. an die Macht und eroberte eine Menge Territorium für das Königreich Israel zurück.

*Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche*, von Gerald Flurry, enthält viele Beispiele von Weltereignissen, die die Ausbreitung der Kirche bewirkten und ihr das Wirken ermöglichten. Sie können dies deutlich an der Religionsfreiheit sehen, für die die Gründer Amerikas gekämpft haben und die es der Kirche ermöglichte, in den modernen Epochen zu existieren und zu blühen.

In den Jahren 1800 bis 1803 schenkte Gott Großbritannien und Amerika die Segnungen des Erstgeburtsrechts, die Er Abrahams Nachkommen versprochen hatte. Die neu gegründeten Vereinigten Staaten wurden mit dem Kauf von Louisiana gesegnet, was ihre Macht und ihr Potenzial sofort und dramatisch erweiterte. (Für eine vollständige Erklärung fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* von Herbert W. Armstrong an).

Napoleon war zum Kaiser der fünften Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches geworden und war dabei, große Teile Europas zu erobern. Dann führte er Krieg gegen Großbritannien. Er unternahm außergewöhnliche Anstrengungen, um sein Ziel zu erreichen. Die Briten unternahmten außergewöhnliche Anstrengungen, um ihn zu besiegen. Ihre Anstrengungen zu Beginn der 1800er Jahre waren sogar noch dramatischer als die immensen Anstrengungen, die sie während des Ersten und Zweiten Weltkriegs unternahmten! „Im Jahr 1805 leisteten etwa 800 000 Männer in irgendeiner Form bewaffneten Dienst – 20 Prozent der aktiven männlichen Bevölkerung und bis zu 50 Prozent in den bedrohten Küstenregionen“, schreibt Robert Tombs in *The English and Their History* (Die Engländer und ihre Geschichte). „Das ist vergleichbar mit den gesamten Kriegen des 20. Jahrhunderts und war ein weitaus höherer Anteil als in jedem anderen Land – die Regierung berechnete, dass in Frankreich nur 7 Prozent bewaffneten Dienst leisteten.“

Die Briten erlitten im Krieg mit Napoleons französischem Reich schreckliche Verluste. Aber Viscount Palmerston schrieb damals Folgendes über ihre Anführer: „Wenn [diese Männer] nicht so hart und kompetent gearbeitet hätten, wie sie es taten, hätte Großbritannien den Ansturm nicht überlebt.“

Dieser Kampf hat sie sogar *gestärkt* – genau zu der Zeit, als sie die Segnungen des Geburtsrechts erhielten! Großbritannien triumphierte, und – anders als nach dem Ersten Weltkrieg – führte dieser Triumph zu einem enormen Machtzuwachs. Der bittere Prozess gegen Napoleon führte dazu, dass Großbritannien zum größten, mächtigsten und besten Imperium der Weltgeschichte wurde.

Satan, der Teufel, ist auch in der Weltgeschichte aktiv, und er arbeitet ständig daran, „den Namen Israels auszumerzen“ und Gottes Pläne zu vereiteln. Aber Gott hat die Bemühungen des Teufels oft gegen ihn verwendet und das Gegenteil bewirkt.

Der Zweite Weltkrieg hatte eine ähnliche Wirkung auf die Vereinigten Staaten. „1939 hatte die US-Armee nur 100 000 Mann und war damit etwa so groß wie die bulgarische Armee“, schreibt der Autor von *The Storm of War* (Der Sturm des Krieges), Andrew Roberts. Hitler sah sich das mickrige US-Militär an und sagte zu Molotow, dass „die Vereinigten Staaten in Jahrzehnten keine Bedrohung für uns sein werden – nicht 1945, sondern frühestens 1970 oder 1980.“

Bis 1943 bauten die USA *alle zwei Tage* die gleiche Anzahl von Flugzeugen, die sie in Pearl Harbor verloren hatten. 1945 dienten in den USA 14,9 Millionen Männer in Uniform.

„Roosevelt schickte die amerikanische Wirtschaft in die Schlacht, mit Ergebnissen, an die die deutschen und japanischen Produktionszahlen nicht heranreichen konnten. Am Ende des Krieges hatten die USA ihren Verbündeten 37 000 Panzer, 800 000 Lastwagen und 2 Millionen Gewehre geliefert ... [D]ie schiere Menge der von Amerika produzierten Waffen übertraf alles, was die Achsenmächte erreichen konnten. ... Die USA gaben 350 Milliarden Dollar für den Krieg aus, sogar mehr als Deutschland und so viel wie die USSR und Großbritannien zusammen. Sie mobilisierten auch 14,9 Millionen Amerikaner, mehr als die 12,9 Millionen in Deutschland und doppelt so viele wie die 7,4 Millionen in Japan“ (ebd.).

Die Vereinigten Staaten begannen den Zweiten Weltkrieg als außenpolitischen und militärischen Moloch und beendeten ihn als Supermacht. Ein paar Jahrzehnte später brach die Sowjetunion zusammen und die USA waren nun die *einzig* Supermacht der Welt.

Wir können nur darüber spekulieren, welche Rolle Gott bei diesen Ereignissen genau gespielt hat, um sicherzustellen, dass sie sich so ereignen, aber es ist klar, dass Er involviert war – und ist.

### 3. Gott stärkt die Feinde, um Sein Volk zu bestrafen.

Auf der anderen Seite greift Gott auch in die Geschichte ein, um das Volk Israel und andere Nationen zu *bestrafen*. Während Er einst Abraham und sein Haus benutzte, um die Assyrer zu besiegen, benutzte Er Jahrtausende später das Assyrische Reich, um Abrahams Nachkommen im Königreich Israel zu besiegen. Dann benutzte Er das Babylonische Reich, um das Königreich Juda zu erobern.

Bedenken Sie das. Wie schwierig ist es, *ein Imperium zu errichten*? Wie viele Fäden muss Gott ziehen? Wie viele Faktoren muss Er beeinflussen, um die notwendige Kombination aus ausreichender Bevölkerung, Ressourcen, Technologie, Reichtum, Kultur, Ehrgeiz, Willen, Gehorsam, Motivation, militärischem Geschick, fähiger Führung und vergleichbarer Stärke gegenüber benachbarten Mächten zu erreichen? „Gott hat die Assyrer erweckt“ ist eine einfache Aussage, aber wie viele Tausende oder Millionen von Menschen in all ihrer vielschichtigen Komplexität müssen beeinflusst werden, damit sie sich zum richtigen Zeitpunkt zu einem Reich zusammenschließen, um dies zu verwirklichen?

„Denn siehe, ich will die Chaldäer erwecken, ein grimmiges und schnelles Volk“, sagt Gott in Habakuk 1, 6 voraus. „Assur, der Rute meines Zorns und dem Stecken meines Grimms“, sagt Er in Jesaja 10, 5. Dies sind direkte biblische Aussagen, dass Gott eingreift, um *Nationen zu erwecken* und sie zu Werkzeugen in Seiner Hand zu schmieden, zum Zweck der Bestrafung.

In derselben Bibel steht, dass dieser Gott „nicht [will], dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur [Reue] finde“ und dass Er „will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“ (2. Petrus 3, 9; 1. Timotheus 2, 4). Wie können also verbitterte, überleitete, tödliche Nationen und Reiche von einem liebenden Gott benutzt werden?

Sie können die Antwort nur verstehen, wenn Sie die biblische Lehre von der Auferstehung und die Tatsache verstehen, dass Gott die Menschen *-alle* Menschen, israelitische und nicht-israelitische, ob sie leben oder tot sind – geschaffen hat, um ihre Sünden zu bereuen, einen gottgefälligen Charakter zu entwickeln und in Seine Familie geboren zu werden.

*Es gibt eindeutig eine geistliche Dimension in der Geschichte.* Es gibt ein Hin und Her zwischen Gott und Satan. Die Geschichte entfaltet sich wie ein ultrakomplexes Schachspiel mit sehr hohen Einsätzen.

Satan hat all diese Intrigen, Pläne und großartigen Strategien entwickelt, um Gott zu hindern oder Seine Pläne zu vereiteln. Aber immer wieder unternimmt Gott Schritte, die Satans Bemühungen in den Dienst Seiner ultimativen Absicht stellen. Wie oft hat Satan gedacht: *Jetzt habe ich dich!*, nur um dann festzustellen, dass Gott ihn immer noch schachmatt gesetzt hat.

Schauen Sie sich eine beliebige Entwicklung in der Geschichte an und denken Sie darüber nach, was Gott damit bezweckt hat. Je besser Sie diese Ereignisse verstehen und Gottes Gesamtplan für die Menschheit kennen, desto besser erkennen Sie, dass Er Seinen nächsten Zug 10, 20, 30, 100 oder 1000 Züge im Voraus geplant hat!

Dieses Verständnis führt zum vierten Aspekt der Beteiligung Gottes an der Geschichte.

### 4. Gott pflanzt Samen für die Auferstehung.

Gott schuf die ersten Menschen, sie rebellierten gegen Ihn, und in den 6000 Jahren seit dieser Entscheidung haben schätzungsweise 150 Generationen die gleiche falsche Entscheidung getroffen und die gleichen schrecklichen Folgen erlebt.

Das historischste Ereignis in dieser Zeit war die Menschwerdung eines der beiden Gotteswesen. Jesus Christus kam 4000 Jahre nach der Schöpfung, aber in Bezug auf die Generationen war es fast die Hälfte. Und in jeder dieser Generationen, mit all ihren Gemeinschaften, Gesellschaften, Königreichen und Imperien, gab es eine Reihe von Menschen, die in unterschiedlichem Maße von Gott und Satan beeinflusst wurden. Am einen Ende des Spektrums stehen diejenigen, die die Gesetze Gottes in der Nation Israel oder im Königreich Juda während der Zeit, in der es von rechtschaffenen Königen regiert wurde, umgesetzt sahen. Am anderen Ende stehen diejenigen, die von Gott abgeschnitten sind und unter dem starken Einfluss des Satans stehen, der sie zu abscheulichen Praktiken verleitet hat.

„Ein ägyptisches Königsgrab aus der ersten Dynastie enthielt 318 geopfert Menschen“, schreibt der Historiker Rodney Stark in *How the West Won*. „Ihr Durchschnittsalter wurde auf 25 Jahre geschätzt. ... Und Ende des zweiten Jahrtausends v. Chr. wurden bei jedem chinesischen Königsbegräbnis *Tausende von Menschen* getötet.“

Die Sumerer betrieben ein abscheuliches Heidentum, indem sie Schlangen und Spinnen in ihren blutigen, sexualisierten religiösen Zeremonien verwendeten und Menschen opferten. Die Kanaaniter begingen unaussprechliche Sünden, darunter auch Kinderopfer. Viel später begingen die Azteken die wohl schlimmsten Gräueltaten aller Zeiten. Sie vollzogen in großem Umfang völlig satanische religiöse Riten, bei denen Menschen skalpiert, getötet und *gegessen wurden*.

Wenn Sie wissen wollen, was Satan den Menschen gerne antut, wenn er freie Hand hat, dann zeigen diese Kulturen, wie entsetzlich böse und widerwertig sein Einfluss ist!

Wenn man weiß, wie sehr Satan große Kulturen beeinflussen kann, muss man sich wundern, dass es *nichtviel mehr Kulturen* an diesem Ende des Spektrums gibt. Die Geschichte der Menschheit ist eine blutige, elende, ungerechte Litanei des Leidens. Aber die Stabilität, die Zivilisiertheit und die außergewöhnlichen Errungenschaften der Menschheit waren ganz anders, als sie es wären, wenn Satan seinen Einfluss voll ausüben könnte. Dies zeigt, wie groß der Einfluss *Gottes ist*, der Satan erheblich *zurückhält*.

Hier ist ein Beispiel. Kurz vor Jesu Geburt stand die Römische Republik kurz vor dem Zusammenbruch durch Bürgerkriege. Starke Männer wie Marius, Sulla, Pompejus, Crassus, Julius Cäsar und Mark Anton weiteten um die Kontrolle über Rom, während das Partherreich im Osten an Macht gewann. Der Hauptgrund dafür, dass die Römische Republik zu dieser Zeit nicht völlig zerfiel, war das Verwaltungsgenie von Caesar Augustus. Es war Augustus, der das vierte weltbeherrschende Reich schuf, das der Prophet Daniel vorausgesagt hatte. Doch selbst der brutale Augustus wusste, dass sein neues Reich ohne starke Familien nicht überleben würde. Verschwendung und Ehebruch waren weit verbreitet, also erließ Augustus eine Reihe von Sittengesetzen, die die Ehe förderten und Ehebruch unter Strafe stellten. Diese Gesetze trugen dazu bei, Rom so weit zu stabilisieren, dass der Apostel Paulus durch ein strenges, aber friedliches Reich segeln und das Evangelium predigen konnte (eine Leistung, die viel schwieriger gewesen wäre, wenn Rom während der Krise der römischen Republik zerfallen wäre).

Die Bibel lehrt eindeutig, dass Gott Adam und Eva proaktiv von ihrer Beziehung zu Ihm abschnitt, als Er sie aus dem Garten Eden verbannte. Er hörte auf, die Menschheit als Ganzes direkt zu regieren. Dennoch war Er immer noch auf wichtige Weise beteiligt.

In Römer 13, 1 heißt es, dass selbst als die Menschen in den folgenden Jahrtausenden Regierungen entwickelten, „es gibt keine Macht außer der Gottes; die Mächte, die da sind, sind von Gott eingesetzt.“ In Daniel 4 heißt es viermal, Gott wolle, dass die Menschen wissen, dass „der Höchste Gewalt hat über die Königreiche der Menschen“. Gott hat Macht „und [kann] sie geben, wem er will“, manchmal sogar „den niedrigsten der Menschen“ (Vers 14).

Ja, Gott hat die Menschheit 6000 Jahre lang von Sich Selbst abgeschnitten. Gott regiert *nichtdirekt*. Satan ist tatsächlich der Gott dieser Welt (2. Korinther 4, 4). Aber Gott regiert insgesamt, und Er

greift ein, um zu entscheiden, wer über die Menschen regiert. Paulus lehrte die wahren Christen, dass wir, auch wenn wir unter Regierungen leben, die von „den niederträchtigsten Menschen“ regiert werden, lernen müssen, wie wir unter einer Regierung leben können, weil Gott letztlich immer noch an der Spitze steht.

Paulus nennt die Verordnungen dieser *menschlichen* Regierungen „Gottes Anordnung“ (Römer 13, 2) und bezeichnet die menschlichen Beamten als „Gottes Dienerin, dir zugut“ (Verse 3-4, 7). Ohne irgendeine Form der Regierung sähe diese Welt schlimmer aus als das Aztekenreich. Sie würde sich schnell in etwas verwandeln, das eher *arHerr der Fliegen* erinnert.

Gottes Plan ist es, alle Menschen in Seine Familie aufzunehmen, damit sie entweder jetzt oder in der Auferstehung zu bereuen beginnen. Zu diesem Zweck hat Er dafür gesorgt, dass es in jeder Nation und für jedes Volk *eine Art* von Regierung gibt, die sie regiert, auch wenn wir immer noch die Folgen unserer Entscheidung, Gott nicht zu gehorchen, spüren.

Während die Menschen 6000 Jahre lang gelebt haben und gestorben sind, hat Gott Samen in ihr Leben gesät, weil Er weiß, dass Er sie bei der Auferstehung wieder ins physische Leben zurückholen wird. Und wenn Er das tut, möchte Er, dass die *Lektion* des Lebens, das sie gelebt haben, ihnen hilft, zu bereuen und das Leben zu wählen. Er möchte jeden einzelnen von ihnen retten, Seinen Charakter in ihnen aufbauen und ihnen ewiges Leben in Seiner Familie schenken!

Gott hat nicht nur dafür gesorgt, dass jeder Mensch eine Art von Regierung hat und dass diese Regierungen nur sehr selten in völligen Satanismus abgleiten, sondern er hat auch oft seine eigenen rechtschaffenen Vertreter in Positionen gebracht, in denen sie Einfluss auf die Führer der Welt nehmen können. Gott hat Josef aus dem Nichts zum zweiten Oberbefehlshaber der damals größten Nation der Erde gemacht: Ägypten. Der Prophet Daniel unterwies König Nebukadnezar von Babylon in der Prophetie, ebenso wie König Darius von Persien. Ein späterer König von Persien, Ahasveros, heiratete eine gottesfürchtige Frau namens Ester. Ein anderer persischer König hatte Nehemia als Leibwächter. Philosophen in Athen, dem Herzen des griechischen Reiches, hörten eine Botschaft des Apostels Paulus persönlich. Paulus sprach auch persönlich zu führenden Persönlichkeiten im Römischen Reich, ebenso wie Jesus Christus.

Gott hat Seine Diener nicht immer auf diese Weise zu den Führern der Welt gesandt, doch in der Neuzeit hat Er Seine wahre Kirche durch Herbert W. Armstrong wiederbelebt, den Er auch zu buchstäblich Hunderten von Gesetzgebern, Richtern, Präsidenten, Premierministern, Kaisern und anderen Eliten in der Regierung geschickt hat. Gott hat diese Männer nicht in Seine eine wahre Kirche gerufen oder ihnen Seinen Heiligen Geist gegeben, aber Er wird in ihrem nächsten wachen Moment direkt mit ihnen arbeiten, und Er hat sie bereits darauf vorbereitet.

In der Tat hat Er dies *während der gesamten Menschheitsgeschichte* getan. Er hat Sich Selbst durch Seine Schöpfung offenbart. Er hat die physische Familie geschaffen. Er hat Arbeit verlangt. Er hat Erfahrungen gemacht, Segnungen gegeben, Wunder vollbracht und andere Demonstrationen Seiner Macht vollbracht. Obwohl die Menschheit als Ganzes rebelliert hat, hat Er uns diese Dinge und sogar Hinweise auf die Wahrheit gegeben. Die Menschen blicken zu den Sternen auf und erkennen ein geordnetes Universum, das von einem Geist geschaffen wurde – einem Geist, der für jeden der 1 Septillionen (oder mehr) Sterne einen Namen hat. Und es ist ein Geist, der alles über jeden einzelnen der mehr als 100 Milliarden Menschen weiß, die jemals gelebt haben.

Die Bibel zeigt, dass Gott ein *Vater* ist. Jesus Christus ist ein *Sohn*. Beide sehnen sich danach, jeden einzelnen der Menschen zu retten, die sie geschaffen haben. Der Vater ist *tief* in Seinen Masterplan vertieft, um jedes menschliche Wesen zur Erkenntnis der Wahrheit zu bringen und ihm die bestmögliche Gelegenheit zu geben, sich für die Wahrheit zu *entscheiden* – eine Entscheidung, die jeder für sich selbst treffen muss.

Gott ist nicht distanziert. Er ignoriert die Menschheit nicht. Er ist kein unparteiischer, passiver Beobachter. Er beobachtet aktiv, was mit jedem einzelnen Bewohner dieses Juwels von einem Planeten geschieht, den Er uns geschenkt hat. Er misst, unterscheidet und überlegt. Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind in der menschlichen Familie ist ein potenzielles Mitglied der *Familie Gottes*.

Gott rief Abraham, dann Israel und dann die eine wahre Kirche, um sie als Werkzeug zu benutzen, um *degesamten* Menschheit zu helfen. Er arbeitet mit allen Menschen, vor allem indem Er sie abschneidet und ihnen das gibt, was sie gewählt haben, als sie sich für die Rebellion gegen Ihn entschieden. Aber Er streut auch die Samen Seiner Wahrheit aus und beobachtet, wie die Menschen darauf reagieren. Er beobachtet, wie die Menschen das Gewissen respektieren, das Er in alle Menschen eingepflanzt hat. Er sucht nach Charaktereigenschaften, die Er später nutzen kann. Er segnet und bestraft Menschen aufgrund ihrer Entscheidungen, schützt sie oder lässt zu, dass Satan sie angreift. Er behält die Sünden im Auge, die Er ihnen später im Gericht zeigen wird. Er sondert einige von ihnen aus, um sie darauf vorzubereiten, dass Er sie in der Zukunft rufen wird.

Hinzu kommt, dass Gott die Ereignisse steuert, um Seine Prophezeiungen und Absichten zu erfüllen. Gott hat tief in die Geschichte eingegriffen. Und Er ist auch heute tief in das Weltgeschehen verstrickt.